



TIERSCHUTZ **VGf.at** UNTERRICHT
VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN

PELZ



PELZ IST GEFÄHRLICH!

Viele Menschen tragen im Winter Jacken mit Pelzkrägen oder Hauben mit Pelzbommel. Manche haben sogar ganze Jacken oder Mäntel aus Pelz. Aber was ist Pelz eigentlich und wo kommt er her?

WAS IST PELZ?

Pelz ist nichts anderes als Haare und Haut von bestimmten Tieren, wie zum Beispiel Füchsen, Nerzen, Kaninchen und manchmal sogar Eichhörnchen. Diese Wildtiere werden auf Pelztierfarmen nur wegen ihres Fells gezüchtet, wo sie in sehr kleinen Käfigen leben müssen, die sie niemals verlassen dürfen. Diese Käfige haben anstatt eines

Bodens nur Drahtgitter, an dem sich die Tiere die Pfoten aufschneiden. Durch das Gitter ersparen sich die PelztierfarmerInnen das Ausmisten, weil Kot und Urin einfach auf den Boden fallen. Das Leben der Pelztiere ist sehr kurz: Sie werden im Frühling geboren und im Herbst getötet, dann, wenn sie ihr erstes, dichtes Winterfell haben. In Österreich ist es schon lange verboten, Tiere wegen ihres Pelzes zu halten und zu töten, weil es Tierquälerei ist. Trotzdem findest du Tierpelz, der in anderen Ländern hergestellt wurde, in vielen Modegeschäften.

TIPPS ZUR UNTERSCHIEDUNG VON TIER- UND KUNSTPELZ

Wenn du sichergehen willst, dass du keinen Tierpelz kaufst, halte dich an folgende Tipps:

- Tierfell besteht aus glänzendem, an den Spitzen zusammenlaufendem Deckhaar und weicher, gekräuselter Unterwolle.
- Puste leicht auf den Pelz. Legt sich das Haar zur Seite und man kann deutlich die Unterwolle erkennen, die wie oben genannt aus gekräuselterm Haar besteht, ist dies ein klares Zeichen dafür, dass es sich um ein Tierpelzprodukt handelt.

- Meistens sind die Haare noch in der Tierhaut, also dem Leder, verankert. Wenn du die Haare auseinanderziehst, siehst du das Leder. Bei Kunstpelz ist dort Stoff (du siehst lauter kleine Löcher).
- Prüfe die Waschanleitung und die Kennzeichnung nach Begriffen wie „fur“ (engl.) oder „pelo/pelliccia“ (ital.) bzw. Raccoon, Kanin, Lipikatz, Marderhund. Die Deklaration „Enthält nicht textile Teile tierischen Ursprungs“ kann sich auf Pelz oder Leder beziehen.



LEDER

Auch Leder ist ein Produkt, das von Tieren stammt. So wie Pelz das Fell des Tieres ist, ist das Leder seine Haut. Daher finden sich auch im Leder viele Schadstoffe, die für seine Produktion benötigt werden. Leder wird meistens für Schuhe, Taschen oder Jacken verwendet. Aber keine Sorge, es gibt mittlerweile viele andere Materialien, die deine Füße gut vor Nässe und Kälte schützen!



So unterscheidest du, ob die Schuhe oder die Tasche, welche du kaufen willst, aus Leder oder einem anderen Material ist:

Im Schuh, der Waschanleitung oder auf der Schachtel befinden sich meistens Zeichen, die darauf hinweisen, um welches Material es sich handelt. Folgende Zeichen sagen dir, ob es sich um Leder, Kunststoff oder Stoff handelt:



Leder



Beschichtetes Leder



Textil



Sonstiges Material

Daunen sind die wärmenden Flaumfedern von Enten und Gänsen. Sie werden oft für die Füllung von Winterjacken und Bettzeug (Polster und Decken) verwendet. Dafür werden die Daunen den lebenden oder toten Gänsen ausgerissen. Wenn die Gänse und Enten lebend gerupft werden, erleiden sie furchtbare Schmerzen. Bis zu dreimal in ihrem Leben müssen sie diese Qual aushalten, denn ihre Federn wachsen wieder nach. Auch diese Produktion von Daunen ist Tierquälerei und in Österreich verboten. Wie auch Pelz werden Daunen in Österreich trotzdem verkauft.

WAS KANN ICH TUN?

- Egal was du kaufst, ob Schuhe, Taschen, Hauben oder Jacken, achte immer darauf, dass dafür kein Tier sein Leben lassen musste! Kaufe keinen Tierpelz und Daunen!
- Versuche viele Menschen aufzuklären, sprich mit FreundInnen, Verwandten, Bekannten darüber.
- Mach in der Schule zu den Themen „Pelz“, „Daunen“ oder „Leder“ Referate!
- Rege deine LehrerInnen dazu an, eine/n TierschutzlehrerIn einzuladen. Ein Anruf bei uns genügt (01/9291498).

Wenn du mehr über Tierschutz wissen möchtest, kannst du dich auf www.vgt.at schlaumachen.



VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN, Meidlinger Hauptstr. 63/6, 1120 Wien, Tel.: 01/9291498, www.vgt.at, vgt@vgt.at, facebook.com/VGT.Austria
Fotos: VGT, forbypels, Karremann/peta